

KOMPAKT

Moers

Gewinnzahlen der Adventskalender

Moers. Die Gewinnnummern für den **Lions-Adventskalender** für heute: Reisegutschein, Hapag Lloyd Reisebüro: 6898; 7 x 1 Gutschein, Buchhandlung Lesezeichen: 0435, 2182, 3801, 0071, 0200, 0317, 7291; Einkaufsgutschein, Atrium Apotheke: 3879; 3 x 1 Dienstleistungsgutschein, Roland Schwan Hairdressing: 0219, 1686, 6467. **Rotary-Club:** Auto-kühlbox, Autohaus Minrath, Moers: 0249; 1 x Kosmetikbehandlung, Drs. A. Heinz/S. Gros-ser, Moers: 1501; Narcisco Par-fum, Douglas: 2984; Kunstdruck, Atelier Schary, Kamp-Lintfort: 1007; Reise-Gutschein, Apollo Rei-secenter, Moers: 0040; Kunstge-werbe-Gutschein, Klosterladen, Kamp-Lintfort: 2857; Leder-Notiz-buch, Autohaus Minrath, Moers: 0290; Blumenstrauß, Blumen Stockrahm, Moers: 1094; Beauty-Gutschein, W.-D. Volkmer, Moers: 2854.

Neue Trainingseinheiten im Aktiv Sport Park

Moers. Erstmals veranstaltete der Aktiv-Sportpark Moers mit „Pump up the Gym“ in Zusammenarbeit mit dem neuen Szeneclub „Prince Harrie“ Trainingseinheiten mit House, Elektro und Hip Hop. Die Trainingshalle wurde kurzerhand in einen hippen Dancefloor ver-wandelt. Die nächsten Trainings-einheiten finden am Donnerstag, 15. Dezember und am Mittwoch, 21. Dezember, jeweils ab 18.30 Uhr, statt.

Poetry Slam morgen Abend im Bollwerk

Moers. Zum Poetry Slam lädt das Bollwerk-Team am morgigen Frei-tag, 9. Dezember, 20 Uhr, in die Kneipe im Bollwerk 107, Nähe Mo-erser Bahnhof, ein. Die Karten kos-ten an der Abendkasse fünf, ermä-ßigt drei Euro. Das Publikum ent-scheidet und kürt den Sieger oder die Siegerin. Durch den Abend füh-ren in bewährter Manier Christine Brinkmann und Markim Pause.

KORREKTUR

Moers. In der Berichterstattung über den Adventsbasar in Asberg haben wir einen Namen falsch ge-schrieben. Richtig muss es heißen: Nicole Drenk, entsprechend heißt das Geschäft auch Schönes von Drenk. Wir bitten für den Fehler um Entschuldigung.

APOTHEKEN

• **Apotheke am Neumarkt, Moers,** Neumarkt 15 - 17, ☎ 02841 880090.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apothe-ken.de.

LESERTELEFON

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer Zeit-ung? Haben Sie ein Thema aus Moers, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an! **Tom Wittenschläger** wartet heute von 15 bis 16 Uhr auf Ihren Anruf: ☎ 02841/ 14 07 47.



Erst Bahnhof, dann Gaststätte, bald Wohnhaus

Im Moment befindet sich hier an der Otto-Ottsen-Straße in der Innenstadt eine große Brache. Doch vom Sommer 2018 an soll es aussehen wie auf dieser Computergrafik. „Platanen-hof“ heißt das Bauprojekt, das die Lampert-Projektbau GmbH aus Duisburg reali-siert. Insgesamt entstehen in dem vierge-schossigen Baukörper mit Anbau und Penthouse 14 Wohnungen mit 86 bis 140 Quadratmetern. Das Interesse war offenbar

riesig. Für jede Wohnung, berichtet die Firma Lampert, gab es mehrere Kaufwillige, längst sind alle verkauft. Lampert selbst investiert an der Otto-Ottsen-Straße nach eigenen Anga-ben 3,5 Millionen Euro.

Die künftigen Bewohner ziehen übrigens an einen geschichtsträchtigen Ort. In den 80-er Jahren des 19. Jahrhunderts wurde dort der erste Moerser Bahnhof an der kurz vorher er-öffneten Bahnstrecke von Moers nach Hüls

errichtet. Konsequenterweise hieß die Straße Bahnhofstraße, später wurde sie nach dem Lehrer Otto Ottsen (1869 bis 1954) benannt, der ein Standardwerk über die Moerser Stadt-geschichte geschrieben hat. Auf der ehemali-gen Bahntrasse entstand der Grafschafter Rad- und Wanderweg, aus dem Bahnhof wur-de die Gaststätte „Zur Platane“. Sie ist seit dem Frühjahr abgerissen, die beiden Platanen davor bleiben stehen. **WIT** GRAFIK: LAMPERT-PROJEKTBAU

Live-Musik im Klang-Kino

Jugendzentrum Bollwerk und die Organisatoren des Rock-it-Festivals veranstalten zum ersten Mal ein Konzert im Atlantic-Kinocenter. Daraus könnte mehr werden

Von Thomas Wittenschläger

Moers. Der Plan klingt gut: Zuerst Live-Musik hören, anschließend den neuen Star-Wars-Film an-sehen. Am 17. Dezember ist diese Kombination möglich im Atlantic Kinocenter an der Haagstraße. Die Musik gibt's sogar zu freiem Ein-tritt. „Klang Kino“ nennt sich das.

Einer der Ideengeber heißt Hans Lietz. Der 25-Jährige vereinigt mehrere Charaktereigenschaften, die für die Veranstaltung wichtig sind. Lietz ist Mitarbeiter des At-lantic, er spielt Gitarre, ist Mitglied einer Band und gehört dem Team an, das im Bollwerk alljährlich das Rock-it-Festival auf die Beine stellt. Dieses Team und Jons Heinen, Kul-turreferent im Bollwerk, haben sich vorgenommen, einen Teil der Veranstaltungen des Jugendzentrums in die Stadt zu bringen.

„Es gibt hier wirklich eine ganze Menge guter Bands, die viele Mo-erser gar nicht kennen“, sagt Hans Lietz. Das wolle man ändern, unter anderem durch neue Spielorte und andere Formen, durch die die Nachwuchskünstler und auch die erfahrenen Bollwerk-Akteure Menschen erreichen, die nicht den Weg ins Moerser Jugendzentrum

am Bahnhof finden.

Aber vielleicht ins Atlantic-Kino. Um 11.30 Uhr am Samstag, 17. De-zember, geht es los. Den Auftakt macht Hans Lietz selbst mit seiner Band Chamäleon, zu der noch Hannah Wiese und Christopher Schmitt gehören. Das Trio, das seit 2009 gemeinsam musiziert, bringt Gitarren, Cajon, Bass und Stomp-box mit, spielt eigene Lieder und den einen oder anderen Cover-song.

Ein Trio aus fünf Musikern

Den zweiten Akt dieser Premiere bestreitet ein Trio aus fünf Musi-kern: Das Horst Hans Hansen Trio aus Krefeld spielt „Party-Jazz“ mit groovigen Reggae-Beats und ekstatischer Polka mit Saxofon, Gitarre, E-Piano, Bass und Schlagzeug.

90 Minuten dauert die Veran-staltung im größten Saal mit rund 150 Plätzen, danach ist definitiv Schluss, weil das Kino für den Star-Wars-Film um 15 Uhr bereit sein muss. Der Eintritt ist, dank der För-derung durch die Landesarbeits-gemeinschaft Soziokultur und des Kulturministeriums NRW frei. Ist die Veranstaltung erfolgreich, sol-len weitere an ähnlichen Orten in der City folgen.



Janine Wittig, Hans Lietz und Jons Heiner (von links) freuen sich auf das erste Konzert im Klang Kino. FOTO: CHRISTOPH KARL BANSKI

DATEN UND FRISTEN

■ Noch **bis Weihnachten** können sich Bands aus der Region für das Rock-it-Festival Anfang März 2017 bewerben.

■ Da es sich um einen Nach-wuchswettbewerb handelt, sol-len die Musiker **maximal 25 Jahre** alt sein. Trotz des Festivalna-mens ist es keine Voraussetzung,

dass die Band Rock-Musik macht. Möglich sind **alle Genres**. Erforderlich ist allerdings, dass die Gruppe hauptsächlich **eigene Material** spielt.

■ Weitere Informationen zum Festival gibt es auf **www.ro-ckit.event** und auf **facebook/ Rock-it! Festival**.

Marta Jennek verstärkt das Team im „Seestern“

Die 35-Jährige kümmert sich um Flüchtlingskinder. Sie möchte den jungen Menschen Mut machen

Moers. Ein neues Gesicht im Mo-erser „Seestern“: Marta Jennek er-gänzt das Team der Offenen Ein-richtung für Kinder am Dresdener Ring. Sie ist seit dem 1. Oktober im Ein-satz. Der Grund für die Verstärkung: Immer mehr Flüchtlingskinder, die mit ihren Familien entweder in Woh-nungen in der Mattheck oder in der nahen Unterkunft im Naturfreunde-haus in Vinn leben, besuchen die Einrichtung der Grafschafter Diako-nie – Diakonisches Werk Kirchen-

kreis Moers. Zusammen mit ihren beiden Kolleginnen kümmert sich Marta Jennek im Auftrag des Fachdienstes Soziales der Stadt um die Kinder.

Es sind knapp 20 Flücht-lingkinder, die in der Ein-richtung seit dem Beginn der Flüchtlingsbewegung zusätzlich zu den etwa 45 regelmäßigen Besu-chern in den Nachmittagsstunden ein zweites Zuhause finden.



Marta Jennek. FOTO: PRIVAT

Wegen ihrer persönli-chen Geschichte besitzt die 35-Jährige einen engen Be-zug zu ihrer sozialen Arbeit: Als Jugendliche kam sie mit ihren Eltern aus Polen in die Mattheck. Die Familie lebte in einer Woh-nung in dem Mehrfamilien-haus, in dessen Erdgeschoss der Se-estern heute untergebracht ist. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie die Flüchtlingskinder sich fühlen, dass

für sie alles in ihrem Leben in der Fremde komplett neu und unbe-kannt ist“, sagt sie. Mit ihrer Arbeit will sie den Kindern Mut machen, damit diese sich etwas zutrauen und sich trauen, auf ihre neue Umgebung zuzugehen. Nicht wenige warteten schon vor der Öffnung um 14 Uhr an der Tür und blieben, bis am Abend geschlossen werde. Jennek: „Sie kommen gerne hierher, und hier mit-ten im Stadtteil sind wir auch für kleinste Füße gut zu erreichen.“

Kaffee zum Advent für Schiedsleute

Hackstein: Wichtig für den sozialen Frieden

Moers. Mit einer Einladung zum Ad-ventskaffee hat die Stadt Moers sich am Dienstag für das Engagement der Moerser Schiedsleute bedankt. „Wir wissen, welche Arbeit Sie lei-sten und wie anstrengend die Tätig-keit sein kann“, erläuterte der stell-vertretende Bürgermeister Heinz-Gerd Hackstein.

Er betonte die hohe Bedeutung des Ehrenamtes für den sozialen Frieden in der Stadt: „Wenn sich nur zwei Nachbarn nicht ‚grün‘ sind, kann sich der Streit auf die gesamte Nachbarschaft auswirken.“ Schieds-frauen und Schiedsmänner führen Schlichtungsverfahren in bür-gerlich-rechtlichen Streitigkeiten (zum Beispiel Einhaltung der Grundstücksgrenzen, Lärmbelästi-gungen oder Bepflanzungen) und verschiedenen Privatklagedelikten durch.

Die Schiedsfrauen und -männer sind in Moers in sieben Bezirken tä-tig. Zuständig ist die Schiedsfrau oder der Schiedsmann, in deren oder dessen Bezirk der Beschuldigte bzw. der Täter wohnt.

Alle Bezirke und weitere Informa-tionen sind auf www.moers.de unter dem Stichwort „Schiedspersonen“ zu finden.



Heinz-Gerd Hackstein (2.v.r.) und die Schiedsleute. FOTO: PST

Bunte Jugend lädt ein zur Diskussion über Grundrechte

Moers. Anlässlich des Internationa-len Tages der Menschenrechte und im Rahmen des von Aktion Mensch geförderten Projektes „Sich bege-gnen und miteinander gestalten“ lädt Die Bunte Jugend, die Jugendgruppe des Bunten Tisches, alle Interessier-ten zu einem Diskussionsabend zum Thema „Bildung ein Grundrecht für Jede und Jeden – Thilo Sarrazin zum Trotz!“ ein.

Die Veranstaltung findet am mor-gigen Freitag, 9. Dezember, 18 Uhr im Garten der Kulturen, Kornstraße 3, statt. Nach einer kurzen Einfüh-rung über den Einfluss der arabisch-islamisch geprägten Kulturen auf die moderne Human- und Naturwissen-schaften (Mathematik, Medizin, As-tronomie, Philosophie, Kunst und Musik) werden sich die Protagonisten mit den mehr als nur umstrittenen „Thesen“ Sarrazins wie zum Bei-spiel „Muslime schneiden in der Schule besonders schlecht ab“ ausein-andersetzen.

Der Abend wurde ausschließlich von der Jugendgruppe vorbereitet und wird von ihr durchgeführt. Nach einer kurzen kulinarischen Stärkung wird im Plenum diskutiert. Der Eintritt ist frei.

Aus organisatorischen Gründen und hinsichtlich der begrenzten An-zahl der Plätze ist eine vorherige ver-bündliche Anmeldung unter ☎ 02841 / 8853873 oder E-Mail: buntertisch@gmx.de zwingend er-forderlich.